



Karl Gebler

58 Jahre

*Heimleiter des Senioren- und
Pflegeheims in Buchloe*



Im Aufenthaltsraum geht es heute wieder rund! Auf dem Programm steht Musikunterhaltung – und dementsprechend haben sich viele Heimbewohner hier versammelt. Die Senioren lachen und klatschen, wippen im Takt, manche tanzen sogar mit. Karl Gebler, Heimleiter des Seniorenheims Buchloe, freut sich mit seinen Bewohnern – und ist mit Recht stolz auf seine Einrichtung.

Als Karl Gebler 1983 die leitende Position in der Verwaltung antrat, war ihm klar, dass viel zu tun war: bis zu diesem Zeitpunkt war das Haus ein »klassisches« Altersheim, der pflegerische Bereich war ausbaufähig und es gab auch kein ausgereiftes Betreuungskonzept. Doch schon damals zeigte die demografische Entwicklung, dass gerade diese Punkte in Zukunft wichtig werden würden. Unterstützt durch sein hervorragendes Mitarbeiter-Team nahm er die Herausforderung an und baute die Einrichtung im Laufe der Jahre zu einem vorbildlichen Pflege- und Seniorenheim aus.

*»Das wichtigste bei unserer Arbeit ist die Menschlichkeit!
Von Menschen, für Menschen. Gute Pflege und gutes Essen –
das ist uns für das Wohlbefinden unserer Bewohner sehr wichtig.«*

Der Heimleiter selbst gewinnt das Vertrauen oft schon durch seine »Zweisprachigkeit«: wenn er im Allgäuer oder Egerländer Dialekt mit den Menschen spricht, fühlen sie sich verstanden und wie »zu Hause«. Doch viele von ihnen tun sich anfangs schwer, sie haben ihre gewohnte Umgebung verloren, sehen sich nun mit ihrer letzten Lebensetappe konfrontiert. Karl Gebler legt deshalb Wert darauf, dass die Senioren gerade in dieser schwierigen Eingewöhnungsphase intensiv durch das Personal begleitet werden – wenn sich die älteren Menschen auf das Leben im Heim einlassen, blühen viele von ihnen wieder regelrecht auf. Das liegt natürlich auch am angenehmen Klima im Pflegeheim Buchloe. Das Personal kümmert sich liebevoll um die Pflege der Bewohner, die

» Karl Gebler

Familie verheiratet
Kinder 3
in der Freizeit lesen, skifahren, joggen,
..... Fan des SV Mauerstetten
Lieblingessen keins, allgemein
..... die gut bürgerliche Küche
Lieblingsort Mauerstetten, meine Heimat!

» Interview zum Downloaden im Web unter
bergaufland.com/01_leut_im_ostallgaeu



» Senioren- und Pflegeheim in Buchloe
Zahl der Mitarbeiter..... 65
Anzahl der Pflegeplätze 85
Alter der Bewohner Ø..... 85
jüngste/r Bewohner/in..... 68
älteste/r Bewohner/in.....97

» www.seniorenheime-ostallgaeu.de

hauseigene Küche sorgt mit selbst gekochten, ausgewogenen Gerichten für das leibliche Wohl und ein interessantes Beschäftigungs- und Betreuungsprogramm sorgt für Freude im Alltag.

»Für Abwechslung und Unterhaltung wird hier einiges getan, auch mit Vereinen oder einzelnen Ehrenamtlichen aus dem Ort. Denn auch das ist wichtig: Wir sind ein Teil von Buchloe.«

Gebler ist ein Mensch, der gerne selbst mit anpackt. Aber als Heimleiter des Seniorenheims ist er eben auch hauptverantwortlich für das Funktionieren seines »Unternehmens«, daher verbringt er den Großteil des Tages am Schreibtisch. Dabei stört ihn allerdings die zunehmende Bürokratie, mit der er jeden Tag zu kämpfen hat. Wirtschaftlichkeit ist für den Heimleiter der zentrale Punkt und er ist bemüht, sein Seniorenheim kostendeckend zu führen. Denn das wird durch die Bewohner finanziert und Gebler achtet besonders darauf, dass sich die Kosten für sie im Rahmen halten. Außerdem versucht er mit möglichst geringen Pflegesätzen zu arbeiten und den Träger – den Landkreis Ostallgäu – so wenig wie möglich zu belasten.

Zu seiner verwalterischen Tätigkeit in Buchloe ist Karl Gebler auch Heimleiter des Senioren- und Pflegeheims in Waal. In beiden Einrichtungen hat er im Alltag mit so manchen Hürden zu kämpfen, seinen Beruf aber liebt er auch nach über 25 Jahren noch. Jeder Mensch der in sein Haus zieht hat seine eigene Lebensgeschichte und in dem oft hohen Alter viele Höhen und Tiefen erlebt.

»Als ich 1983 hier angefangen habe, war ein 90. Geburtstag kaum vorstellbar – es gab ein Riesenfest. Heute ist das absolut keine Seltenheit mehr.«

Denn genau durch diese Erzählungen relativieren sich viele Ansichten und die Jüngeren können daraus nur gewinnen. Und auch er selbst profitiert jeden einzelnen Tag von den Erfahrungen die er hier macht.